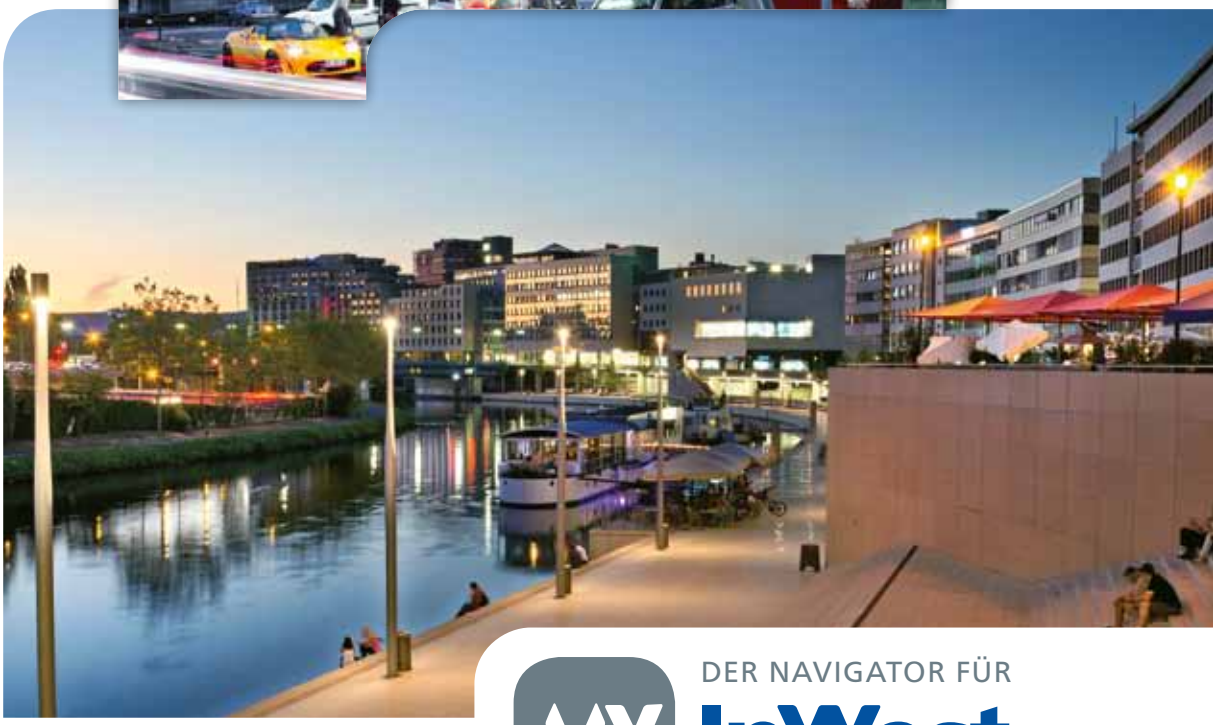
WIRTSCHAFTSREGION
SAARBRÜCKEN



DER NAVIGATOR FÜR

InWest

SAAR-INVESTOREN

CONTENT

CONTENT / INHALT 02
Schnelle Wege nach Europa 04
Herzlich Willkommen 05
Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V. 06
Das Netzwerk 07

WAY / GESCHICHTE 08
Hier wurde Geschichte geschrieben 10
Strukturwandel im Saarland 12

WORK / UNTERNEHMEN 14
Im Mittelpunkt und Herzen Europas 16
Branchenmix und Perspektiven 17
• Beste Standortbedingungen 18
• Kompetenzstandort Saarbrücken 19
• Innovative Technologien 20
Investoren und Unternehmer 21

SPIRIT / BILDUNG 22
Bildung mit Vorsprung 24
Karriereperspektiven 25
Hoch hinaus – Herausragende Hochschullandschaft 26
• Internationale Studiengänge 27
Kreativ die Wirtschaft stärken 28

LIFE / FREIZEIT 30
Ausgleich schaffen 32
Genuss und Kultur auf hohem Niveau 33
Begeisterung für die Wirtschaftsregion 34
Statements 36
Impressionen 37

Schnelle Wege nach Europa

WIRTSCHAFTSREGION
SAARBRÜCKEN

Entfernungen* zu Saarbrücken:

Amsterdam	380 km
Berlin	580 km
Brüssel	260 km
Frankfurt	160 km
Hamburg	525 km
Köln	190 km
Luxemburg	80 km
München	360 km
Paris	340 km
Straßburg	90 km

**Luftlinie*

Regionalverband Saarbrücken
330.000 Einwohner
Das saarländische Wirtschafts- und Kulturzentrum

Herzlich Willkommen in unserer Wirtschafts-region Saarbrücken

Uwe Johmann, Kuratoriumspräsident

Nur was man selbst erlebt und auch zu schätzen gelernt hat, kann man mit gutem Gewissen weiterempfehlen. So habe ich, als gebürtiger Mannheimer und derzeitiger Kuratoriumspräsident des Vereins „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“, das Saarland achten und auch lieben gelernt – und inzwischen ist es zu meiner Heimat geworden.

Die Wahl eines neuen Lebensmittelpunktes will gut überlegt sein. Ob als Firmeninhaber, Start-up oder als Fach- und Führungskraft – meine Empfehlung an Sie: „Wagen Sie den Schritt und kommen Sie zu uns in die facettenreiche saarländische Wirtschaftsmetropole.“

Saarbrücken hat vieles zu bieten, sowohl für Ihre berufliche als auch für Ihre private Entwicklung. Denn, kurz gesagt: Die Wirtschaftsregion Saarbrücken hat all das, was Sie von großen Metropolen erwarten. Alles etwas kleiner, persönlicher – aber ausgesprochen attraktiv.

Der Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V. engagiert sich für eine zukunftsweisende und aufstrebende Entwicklung und unternimmt alles, Ihnen den Weg in unsere Region zu ebnen und zu erleichtern. Und das geht ganz einfach: Sie schildern uns Ihr Anliegen, wir kümmern uns darum! So verstehen wir uns als Kontaktstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, Kreditwirtschaft und Politik, kennen Ihre Belange und sprechen auch die Sprache der Unternehmer. Wir wissen, wer für was an welcher Stelle zuständig ist, sind unkonventionell und zügig in unserer Ausführung. Wir sind Ihnen behilflich, Ihren zukünftigen Unternehmens- und Lebensstandort zu planen und wichtige Kontakte zu Behörden und Einrichtungen zu knüpfen.

Für uns steht der „Faktor Mensch“ an erster Stelle. Dafür sind wir Saarländer bekannt. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufsleben und Freizeit sorgt für eine harmonische Work-Life-Balance.

Diese schaffen wir einerseits mit einer hervorragenden wirtschaftlichen Infrastruktur und andererseits mit einer Vielzahl an kulturellen Aspekten und den unterschiedlichsten Freizeitmöglichkeiten.

Diese Broschüre gibt Ihnen u.a. Antworten zu folgenden Fragestellungen:

- Wie interessant ist die Wirtschaftsregion Saarbrücken?
- Wie gut ist die Infrastruktur in der Region?
- Wo und wie treffe ich Gleichgesinnte – ob im Privaten oder im Geschäftlichen?
- Welche besonderen Chancen eröffnen sich für meine Familie, meine Kinder?
- Wie gut sind Schul- und Weiterbildung?
- Wie und wo kann ich meine Freizeit gestalten und was gibt es kulturell zu entdecken?

Sie lernen dabei das Saarland und seine Menschen kennen. Ich verspreche Ihnen, Sie werden verblüfft sein, wie gut und schön es sich hier in diesem kleinen aber attraktiven Bundesland leben und arbeiten lässt. Für Ihre berufliche Neuorientierung nehmen wir Sie sprichwörtlich „an die Hand“ und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Uwe Johmann

Der Verein „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“ (WiRS) ist Ihr Ansprechpartner rund um alle Fragestellungen Ihres Vorhabens oder Ihrer Ansiedlung

Vorstand, Kuratoriumspräsident und Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.

Der WiRS ist Impulsgeber und Interessensvertreter der positiven Entwicklung und zukunftsorientierten Gestaltung der Wirtschaftsregion Saarbrücken.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Wir stehen Ihnen gerne zur Seite!

- WiR unterstützen Sie auf Ihrer Suche nach einer geeigneten Fläche oder Immobilie für Ihre Unternehmung.
- WiR vermitteln in Planungs- und Genehmigungsprozessen.
- WiR sind das Bindeglied zu allen Wirtschaftsakteuren der Region – von Akteuren der Privatwirtschaft, der Wissenschaft & Forschung und der öffentlichen Wirtschaftsförderung über die Kreditinstitute bis hin zur Politik.
- WiR bieten Ihnen einen kurzen Draht zu den Fördergeldgebern.
- WiR unterstützen Sie bei der Suche nach qualifizierten Fach- und Führungskräften.
- WiR bieten Ihnen ein starkes Netzwerk aus potenziellen Kooperations- bzw. Geschäftspartnern.
- WiR vermitteln Kontakte zu wichtigen Akteuren im Land und über die Grenzen hinaus.
- WiR beraten Sie zu Ihrem Gründungsvorhaben.
- WiR zeigen Ihnen Kultur-, Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitchancen für Sie selbst, Ihre Mitarbeitenden und Ihre Familie.

„Als überzeugter Saarländer, dem diese Region sehr am Herzen liegt, kann ich nur sagen: Das Saarland bietet exzellente Bedingungen, um zu gründen, zu investieren und zu leben. Nicht zuletzt mein eigenes Unternehmen IANEO Solutions ist das beste Beispiel, wieviel Erfolgspotenzial in unserer Wirtschaftsregion steckt.“

Dirk Frank, Vorstandsvorsitzender

„Die Wirtschaftsregion Saarbrücken überzeugt mit einem ganz besonderen Lebensgefühl im deutsch-französischen Grenzraum. Gute Einkaufsmöglichkeiten, kurze Wege, eine gute Bildungslandschaft, aber auch ein ausgesprochen hoher Kultur- und Freizeitwert machen die Wirtschaftsregion Saarbrücken für Unternehmer wie für Arbeitskräfte liebens- und lebenswert.“

Lukas Köppen, Geschäftsführer
Tel.: +49 (0) 681 / 506 6016
Mail: Lukas.Koeppen@wirtschaftsregion-saarbruecken.de

Das Schloss in der saarländischen Landeshauptstadt in den 1950er Jahren. Heute dient es als Sitz der Verwaltung des Regionalverbandes Saarbrücken und als Geschäftsstelle des WiRS.

WAY / GESCHICHTE 08
Hier wurde Geschichte geschrieben 10
Strukturwandel im Saarland 12

Hier wurde Geschichte geschrieben

Nirgendwo sonst wird „grenzenlos" so gelebt wir hier ...
Das Saarland und damit auch die Wirtschaftsregion Saarbrücken blicken wie kein anderes deutsches Bundesland auf eine bewegte und prägende Vergangenheit zurück. Die geografische Nähe zu Frankreich und die daraus resultierenden wechselseitigen Besitzansprüche unseres Nachbarlandes und der Bundesrepublik Deutschland an der Region stellten das Saarland schon mehrfach vor besondere Aufgaben.

1945
Das Saarland wird französisch.
Der Zweite Weltkrieg nähert sich dem Ende und Deutschland kapituliert. Die US-Truppen übergeben im Juli das Saarland an die französischen Einheiten und es wird Teil der französischen Besatzungszone. General Charles de Gaulle will das Saarland dauerhaft an Frankreich binden. Bei seinem Besuch am 3. Oktober verspricht er den Saarländern, ihnen beim Wiederaufbau des verwüsteten Saargebietes zu helfen.

©Paul Hartmann, Landesarchiv Saarbrücken

1947 | Johannes Hoffmann, erste freie Wahl zu einem saarländischen Landtag

1947
Am 8. November wird die erste Landesverfassung des Saarlandes verabschiedet. Johannes Hoffmann von der Christlichen Volkspartei wird erster Ministerpräsident des nunmehr „teilautonomen Saarstaats."

1948
Am 1. April tritt die Zollunion zwischen dem Saarland und Frankreich in Kraft und die saarländische Bevölkerung erhält eine eigene Staatsbürgerschaft. In den Folgejahren profitiert die Region von einer stabilen Währung (dem französischen Franc), einer erfolgreichen Sozialpolitik und einem wirtschaftlichen Aufschwung. Die Universität des Saarlandes wird mit französischer Unterstützung gegründet.

©Erich Oettinger, Landesarchiv Saarbrücken

1955 | Wahlkampf in Völklingen, Volksabstimmung über das Saarstatut

1955
Am 23. Oktober findet die Volksabstimmung der saarländischen Bevölkerung über die Annahme des Saarstatuts statt, das 1954 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich auf Basis der Pariser Verträge vereinbart wurde und das Saarland als europäische Region unter die Kontrolle der Westeuropäischen Union stellen sollte. Die Saarländer votieren bei einer Wahlbeteiligung von 97,5 % mit 67,7 % gegen das Saarstatut.

1956
Verhandlungen über die politische und wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland. Unter Zusage wirtschaftlicher Zugeständnisse stimmt Frankreich am 27. Oktober im Rahmen des Luxemburger Vertrags dem Anschluss des Saarlandes an die Bundesrepublik zu.

©Ferdi Hartung, Landesarchiv Saarbrücken

1957 | Feierlichkeiten zur politischen Rückgliederung

1957
Am 1. Januar wird das Saarland politisch in die Bundesrepublik Deutschland integriert.

©Erich Oettinger, Landesarchiv Saarbrücken

1957 | Besuch von Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer

1959
Der als „Tag X" bezeichnete Tag vollzieht nun auch die wirtschaftliche Integration des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland und die Einführung der D-Mark als offizielles und alleiniges Zahlungsmittel. Die saarländische Wirtschaft ist stark von der Bergbau- und Montanindustrie geprägt, die 56,7 % aller saarländischen Arbeitskräfte beschäftigt.

©Erich Oettinger, Landesarchiv Saarbrücken

1959 | „Tag X", die Wirtschafts- und Währungsunion

©Erich Oettinger, Landesarchiv Saarbrücken

1957 | Waren im Schaufenster mit DM-Preisen ausgezeichnet

1966
Grundsteinlegung für das Ford-Werk und zugleich für die Entwicklung des Saarlandes zum Autoland. Der Strukturwandel in Richtung neue Technologien wird eingeleitet.

1970
Im Juni gewinnt die Region den Automobilzulieferer ZF als bedeutenden Arbeitgeber.

1974
Bildung des Stadtverbandes Saarbrücken als Rechtsnachfolger des Landkreises Saarbrücken zur Lösung der Stadt-Umland-Probleme in der Großregion.

2008
Funktionalreform: Aus dem Stadtverband wird der Regionalverband.

2010
Gründung des Eurodistrictes SaarMoselle zum Ausbau und zur Festigung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich.

Strukturwandel im Saarland

... ein fortwährender Prozess

Kohleabbau

Wenn Rohstoffe knapp werden, müssen innovative Lösungsansätze zur Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft gefunden werden.

Der Wirtschaftsstandort Saarbrücken war hier beispielgebend. Die einst durch den Kohleabbau geprägte Region an der Saar blickt auf eine lange Geschichte der „Gewinnung des schwarzen Goldes" zurück.
Schriftstücke belegen, dass bereits im Jahr 1429, also vor knapp 600 Jahren, Kohle abgebaut wurde. Damals fand dieser Abbau eher in einem bescheidenen Rahmen statt und diente überwiegend dem privaten Heizgebrauch, ehe mit der Verstaatlichung der saarländischen Gruben im Jahr 1751 durch Fürst Wilhelm Heinrich von Naussau-Saarbrücken ein systematischer Bergbau eingeführt wurde.
Auch die Sicherheit war ab diesem Zeitpunkt ein wichtiger Aspekt. Gruben die Bauern bislang riesige Löcher in die Erde, um die Kohle auf ihren Grundstücken abzutragen – die ohne die nötige Stabilität gerne zusammenbrachen – wurden mit der Verstaatlichung Fachkräfte eingesetzt, die sichere Stollen entwickelten und einführten – ein Grundstein der heutigen saarländischen Stahlindustrie wurde gelegt.

Montage der Automobile auf Förderstrecke

Aufstieg der Industrie

Im Jahr 1809 wurde die erste Dampfmaschine, eine französische Périer – damals ein Meisterwerk der Technik – in einer saarländischen Grube eingesetzt. Nicolas Villeroy, Besitzer dieser Grube und im Jahr 1836 Mitbegründer der saarländischen Keramikfirma Villeroy & Boch, hob damit Grubenwasser und Kohle aus seiner Privatgrube in Hostenbach.

Ressourcen nutzen – Chancen erkennen

Mitte des 19. Jahrhunderts brachten die Eisenbahn und der Ausbau der wichtigen Eisenbahnstrecken den raschen Aufstieg. Der für die Fertigung von Bahntrassen benötigte Stahl wurde seitens der saarländischen Stahlindustrie aus Kohle/Koks und Eisenerz hergestellt.

Saarland ist Stahl-Land

Die Eisen- und Stahlherstellung hat im Saarland eine lange Geschichte aufzuweisen. Das Eisenwerk in Neunkirchen gab es seit Ende des 16. Jahrhunderts, die AG der Dillinger Hüttenwerke wurde im Jahr 1685 gegründet. Erst im 19. Jahrhundert begann das Zeitalter der industriellen Eisen- und Stahlherstellung in der Wirtschaftsregion Saarbrücken (Burbach und Völklingen).

Saarland ist Auto-Land

Die Krisen im Bergbau der 1960er-Jahre konnte die Wirtschaftsregion durch die verstärkte Nachfrage nach Stahl erfolgreich bewältigen.
Auch die Wirtschaftspolitik war offensiv und erstellte einen Plan, um die Ansiedlung deutscher Firmen im Saarland auszubauen. Dieser Plan ging auf und zahlreiche Unternehmen etablierten sich in der Wirtschaftregion. Vor allem die Automobilindustrie und der Maschinenbau waren stark vertreten. Hier konnte das Saarland vor allem mit Fachkräften und gut erschlossenen Gewerbeflächen punkten.

Im Januar 1970 lief das erste Fahrzeug im Ford-Werk Saarlouis vom Band – ein Ford Escort.
Es folgten die Automobilzulieferer ZF, Bosch und Michellin – der Strukturwandel in Richtung neue Technolgien wurde eingeleitet.

Aber nicht nur die Automobilbranche war auf dem Vormarsch. In den nachfolgenden Jahren und Jahrzehnten kamen immer weitere zukunftsweisende Branchen hinzu. Der Dienstleistungssektor spielte mittlerweile ein große Rolle. Auch die Lebensmittelindustrie, die Versicherungsbranche und letztlich auch die IT-Branche fanden im Saarland und in der Wirtschaftsregion neue Standorte.

Saarland ist IT-Land

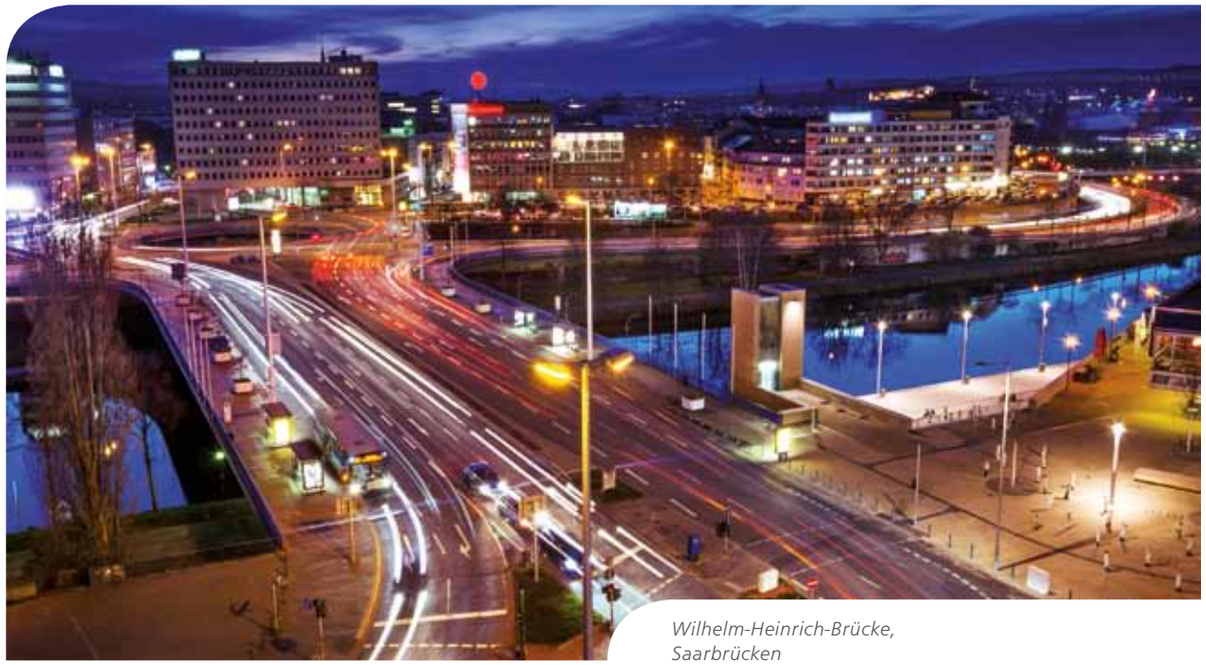
Mit der Einführung der Innovationsstrategie im Jahr 2001, die zu diesem Zeitpunkt einzigartig in Deutschland war, wurde verstärkt in die Bereiche Forschung und Entwicklung investiert. Die 2. Auflage der Innovationsstrategie fokussierte sich vor allem auf die Stärkung des Mittelstandes und der Gründungs- und Wachtsumsunternehmen. Mit der 3. Auflage im Jahr 2016 hat sich die Wirtschaftsregion Saarbrücken auch als Hochschulstandort einen herausragenden Namen erarbeitet, der durch die Ansiedlung renommierter Forschungseinrichtungen optimale Zukunftsperspektiven bietet.

Einsatz der Virtual-Reality-Technologie

WORK / UNTERNEHMEN 14
Im Mittelpunkt und Herzen Europas 16
Branchenmix und Perspektiven 17
- Beste Standortbedingungen 18
- Kompetenzstandort Saarbrücken 19
- Innovative Technologien 20

Investoren und Unternehmer 21

Im Mittelpunkt und Herzen Europas



Wilhelm-Heinrich-Brücke, Saarbrücken

Zentrale Lage

Das Saarland ist mit einer Fläche von 2.570 km² und mit nahezu einer Million Einwohner das kleinste Flächenbundesland der Republik und liegt im Südwesten Deutschlands, im Herzen der Großregion Saar-Lor-Lux.

Flughafen Saarbrücken

Wo andere Bundesländer ein „Fernrohr" benötigen, kann das Saarland per Handschlag agieren – in der Begegnung mit den direkten Nachbarn Luxemburg und Frankreich.
Innerhalb der Großregion werden schon seit jeher sehr gute Handelsbeziehungen gepflegt. So sind Deutschland und Frankreich füreinander die mit Abstand wichtigsten Handelspartner in der EU. Dies stärkt die Saarwirtschaft nachhaltig, sichert Arbeitsplätze und fördert das Miteinander.

Ein gut ausgebautes Autobahnnetz, schneller Schienenverkehr, ein Flughafen und ein Binnenhafen – der als Umschlagplatz diverser Wirtschaftsgüter dient – stellen wichtige Verbindungen zwischen Saarbrücken und den BeNeLux-Ländern, dem Rhein-Neckar-Raum und dem Rhein-Ruhr-Gebiet sicher. Dies macht den Wirtschaftsraum Saarbrücken zum zentralen Verkehrsknotenpunkt der gesamten Region.

Branchen-Mix und Perspektiven

Gesunder Branchenmix

Die Region ist durch einen starken Dienstleistungssektor gekennzeichnet und zugleich als moderner Industriestandort bekannt. Betriebe der Metallverarbeitung, der chemischen Industrie sowie der Elektro-, Kunststoff-, Gummi- und Textilindustrie zeigen die Vielfalt der im Saarland gefertigten Produkte. Erwähnenswert ist auch, dass sich das größte Fertighauswerk Europas im Saarland befindet.
Ihre Tradition hat die Großregion in ihrer Glas- und Keramikindustrie. Das breite Angebot an Hochschulen macht sie aber auch für Neugründungen und Start-ups attraktiv, die von der Nähe zu Wissenschaft und Forschung profitieren. Eine hohe industrielle Diversifikation und eine große Fülle an unterschiedlichen Branchen machen das Saarland zu einem der attraktivsten Standorte im Herzen Europas.

Zukunft und Perspektive

Im Zuge der „Innovationsstrategie für das Saarland" haben Partner aus den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Bildung **Innovationscluster** gebildet und so produktive Netzwerke geschaffen. Auf dieser Basis können Innovationen nun gemeinsam entwickelt und transferiert sowie Marktnischen besetzt werden:

Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)

Die Software- und IT-Dienstleistungsbranche im Saarland hat sich von einem Nischensektor zu einer Wachstumsbranche entwickelt. Das Spektrum an Dienstleistungen, Produkten und Know-how umfasst neben betriebswirtschaftlicher und technischer Standardsoftware auch branchenspezifische Softwarelösungen, z. B. für die Automobilindustrie und die Baubranche, den Handel sowie den Maschinen- und Anlagenbau. Zudem gewinnen Anbieter mobiler Lösungen und App-Entwicklungen zunehmend an Bedeutung. Komplettiert wird das Angebot durch IT-Beratung, Internetdienstleistungen, Telekommunikation und Services rund um Implementierung, Outsourcing, Hosting und Support.

Die Erforschung der Künstlichen Intelligenz mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI) sowie der IT-Sicherheit mit dem weltweit einzigartigen CISPA (Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH) schaffen hierzulande eine herausragende Position in der IT-Forschungslandschaft. Durch die Agglomeration weiterer Forschungseinrichtungen wie den Max-Planck-Instituten für Informatik sowie für Softwaresysteme entwickelt sich die Wirtschaftsregion Saarbrücken zur Herzkammer Europas in der Cybersecurity.

Cloudbasierte Software

Beste Standortbedingungen für
Unternehmer und Arbeitskräfte

Wirtschaftsregion Saarbrücken
ist Kompetenzstandort

Querschnitt eines Autogetriebes

Medikamentenherstellung

Grafik und Design

Automotive

Automobil- und Automobilzulieferindustrie sind mit vielen namhaften Unternehmen in der Wirtschaftsregion Saarbrücken vertreten und gelten in Bezug auf die Zahl der Beschäftigten als wichtigster Industriezweig.

Mehr als 48.000 Menschen im Saarland widmen ihre Arbeitskraft täglich dem Fahrzeugbau – auf die Einwohnerzahl gerechnet sind das laut Statistischem Bundesamt so viele wie in keinem anderen Bundesland.

Wer sich mit dem Saarland befasst, wird demnach eines schnell feststellen: Das Automobil hat einen hohen Stellenwert für Wirtschaft und Bevölkerung, deren Lebenseinstellung und Zukunftschancen.

Schon jetzt gehört das Saarland mit einem jährlichen Gesamtumsatz von ca. zehn Milliarden Euro zu den größten Automobilzulieferstandorten in Europa, und seine Bedeutung für die Automobilindustrie wächst weiter.

Jüngste Ansiedlungen neuer Unternehmen bestätigen diese These und weisen den Weg in die Zukunft.

Healthcare

Die Bedeutung von Medizintechnik und Medizinprodukten hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Rund 400 Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk stellen im Saarland über 8.500 Arbeitsplätze in den Bereichen Medizintechnik, Medizinprodukte, Pharmaka und medizinische Dienstleistungen zur Verfügung.

Das Netzwerk healthcare.saarland hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Know-how saarländischer Unternehmen, Kliniken und Forschungsinstitute zu bündeln und das Saarland als Kompetenzstandort in Sachen Gesundheitswesen und Medizintechnik bundesweit und international stärker in den Fokus zu rücken.

Kreativwirtschaft

In der saarländischen Kultur- und Kreativwirtschaft wird jährlich gut eine Milliarde Euro umgesetzt. Das entspricht zwei Prozent der Umsätze der gesamten Saarwirtschaft.

Die Branche bietet 8.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Hinzu kommen noch einmal fast 2.500 Minijobs.

Der Wettbewerb Kreativsonar bietet kreativ Tätigen eine besondere Chance, ihre Geschäftsidee zu verwirklichen.

Innovative Technologien weiter
auf dem Vormarsch

Steuerung eines Schweißroboters

Produktionstechnik

Das Netzwerk produktionstechnik.saarland der saaris unterstützt Anbieter und Anwender von Produktions- und Automatisierungstechnik aus dem Saarland. Die Mitglieder sind Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen, die sich mit den Aufgabenstellungen in der Industrie und der Weiterentwicklung von Produktionsprozessen und innovativen Technologien beschäftigen.
Ziel ist es, die Entwicklung neuer Produkte und Verfahren zu forcieren und Produktivität, Qualität und Innovation im saarländischen Mittelstand maßgeblich zu steigern.
Das Netzwerk will den Dialog zwischen Unternehmen und Forschungspartnern anstoßen und begleiten, um den Technologietransfer zu fördern. Dabei soll die Marktposition und Wettbewerbsfähigkeit der saarländischen Unternehmen durch die Initiierung von Verbundprojekten zwischen den Netzwerkpartnern, aber auch durch die Einbindung externer Kompetenzen, gestärkt werden.

Investoren und Unternehmer

Unternehmensbörse SaarLorLux
Werden Sie Teil der Wirtschaftsregion Saarbrücken und entdecken Sie Ihre beruflichen Chancen an unserem aufstrebenden, innovativen und modernen Standort.

Mit unserer Plattform „Unternehmensboerse-saarlorlux.de" bringen wir Menschen zusammen, unterstützen kreative Köpfe und erarbeiten gemeinsam eine Strategie für Ihre erfolgreiche Zukunft.

Nachfolgebörse
Sie wollen ein bestehendes und funktionierendes Unternehmen übernehmen? Hier finden Sie das passende Unternehmen aus einer Vielzahl von Inseraten.

Investoren- und Managementbörse
Wir vernetzen potenzielle Investoren sowie engagierte Gewerbetreibende auf gewinnbringende Art miteinander. Das mögliche Engagement reicht von Beteiligungen bei etablierten Unternehmen, über Neugründungen bis hin zum Firmenkauf.

Erfolg ist planbar!

Nachfolgebörse

Sie wollen ein bestehendes und funktionierendes Unternehmen übernehmen. Hier finden Sie das passende Unternehmen aus einer Vielzahl von Inseraten.

Investoren- und Managementbörse

Wir vernetzen potenzielle Investoren sowie engagierte Unternehmer auf gewinnbringende Art miteinander.

UB Unternehmensbörse SaarLorLux

www.unternehmensboerse-saarlorlux.de

Regionalpartner

Handwerkskammer des Saarlandes · IHK Saarland · Kreissparkasse Saarlouis · Kreissparkasse Saarpfalz · Kreissparkasse St. Wendel · SIKB · SaarLB · Sparkasse Merzig-Wadern · Sparkasse Neunkirchen · Sparkasse Saarbrücken · KWT · Saarland

SPIRIT / BILDUNG 22
Bildung mit Vorsprung 24
Karriereperspektiven 25
Hoch hinaus – Herausragende Hochschullandschaft 26
• Internationale Studiengänge 27
Kreativ die Wirtschaft stärken 28

Bildung mit Vorsprung

Das Saarland war das zweite Bundesland, in dem das Gute-KiTa-Gesetz in Kraft trat.

Bildung beginnt schon bei den ganz Kleinen
Das Gute-KiTa-Gesetz wurde mit seiner Unterzeichnung am 23. Mai 2019 für das Saarland als zweites Bundesland rechtsverbindlich.
Hiermit wird ein starkes Maßnahmenpaket umgesetzt, das die Qualität der Betreuung erhöht. Darüber hinaus werden die Elternbeiträge zukünftig stark reduziert. Positive Ausblicke für alle, die KiTas nutzen und ihre Kleinen in gute Hände geben möchten.

Aber auch das Bildungssystem im Saarland liegt im Vergleich mit den anderen Bundesländern weit vorne und trägt zum steten Wachstum und Wohlstand der Wirtschaftsregion Saarbrücken bei.

Eine Vergleichsstudie des INSM-Bildungsmonitors 2019* belegt, dass sich das Saarland in den letzten fünf Jahren am stärksten entwickelt hat. So weist das kleinste Flächenbundesland besondere Stärken hinsichtlich Forschungsorientierung, Zeiteffizienz und Betreuungsbedingungen auf.

Beispielsweise geht im saarländischen Bildungssystem vergleichsweise wenig Zeit verloren, da die Wiederholer-Quote sowohl in der Sekundarstufe als auch in der Grundschule deutlich niedriger ist als im Bundesdurchschnitt.

Betrachten wir den Wirtschaftsraum Saarbrücken, ist dies auf die hohe Dichte an gut strukturierten Schulen und weitreichenden Bildungsangeboten zurückzuführen.
An den zahlreichen erstklassigen Gemeinschaftsschulen und Gymnasien, deren Schwerpunkte auf Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Sport liegen, werden Abschlüsse erreicht, die beste Grundlagen für die weitere berufliche oder schulische Ausbildung darstellen.

**Quelle: www.insm.de/insm/themen/bildung/insm-bildungsmonitor-2019*

Schulunterricht Elementarstufe

Karriereperspektiven

Ausbildung, Weiterbildung, Existenzgründung, Betriebsführung

Moderne Arbeitsplätze
Die konjunkturelle Lage im saarländischen Handwerk ist seit Jahren gut und die Auftragsbücher sind voll. Qualifizierte Fachkräfte sind gefragt wie nie.

Der Bedarf an traditionellem Handwerk und an modernen Berufen wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Gerade Fachkräfte auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien haben in Zeiten der Energiewende und des Klimaschutzes besonders gute Aussichten.

Wer also seine Zukunft im Handwerk sieht, kann auf anspruchsvolle und moderne Arbeitsplätze in der Wirtschaftsregion Saarbrücken zurückgreifen. Das Handwerk, als wichtige Säule unserer Wirtschaft, bietet eine große Anzahl an qualitativ hochwertigen Jobs.
So verfügt die Saarwirtschaft traditionell über mehr Ausbildungsplätze als für Jugendliche und junge Erwachsene notwendig wären.

Mit dem Meisterbrief in die Selbstständigkeit
Wer seinen Meister macht, erwirbt einen wichtigen Vorsprung an Wissen und Können. Zudem erlangt er die Fähigkeit, einen bestehenden Betrieb zu übernehmen oder eine eigene Firma zu gründen und so als Unternehmer z.B. eigene Produkte zu entwickeln und individuelle Dienstleistungen anzubieten.

Der Wirtschaftsraum Saarbrücken bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und Förderprogramme und sichert somit eine weitere positive Ausrichtung des saarländischen Handwerks.

Die Arbeitskräfte von morgen
Wer zudem seine Fähigkeiten und sein Know-how im eigenen Betrieb an interessierte Auszubildende weitergibt, hat beste Chancen, frühzeitig den Nachwuchs für sein Unternehmen zu fördern, zu binden und somit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Auszubildender in einer Tischlerei

Auszubildende für Digitale Technologien

Hoch hinaus …

Saarbrückens herausragende Hochschullandschaft

Campus der Universität des Saarlandes (UdS)

Ist die Fachhochschulreife oder das Abitur in der Tasche, stellen sich für viele der angehenden Studenten die Fragen:

- Welche Studiengänge gibt es und welcher ist der richtige für mich?
- Welche Universitätsstädte gibt es in Deutschland und im Ausland?
- Wo liegen deren Schwerpunkte und wie sieht es überhaupt mit entsprechendem Wohnraum aus?

Hier punktet die Wirtschaftsregion Saarbrücken mit ihrer herausragenden Hochschullandschaft in allen Belangen. Denn die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Uni, die ein breitgefächertes Studienangebot, namhafte Forschungseinrichtungen, eine hervorragende Mensa und die Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek miteinander vereint. Sehr gute Verkehrsanbindungen und Parkmöglichkeiten, Wohnheime sowie niedrige Studiengebühren sprechen dabei für sich.
Weitere Hochschulen im und um den Saarbrücker Stadtkern, wie die Hochschule der Bildenden Künste (HBKsaar), die Hochschule für Musik (HfM SAAR), die Hochschule für Technik und Wirtschaft (htw saar) und die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG), ergänzen das Angebot der Universität.

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar)

Die Nähe zu unserem Nachbarland Frankreich und dessen Bedeutung für das Saarland spiegelt sich auch im Netzwerk Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wider. Die Studierenden, die dieses besondere Angebot nutzen, sind sowohl an einer deutschen als auch an einer französischen Hochschule eingeschrieben und erhalten zum Abschluss jeweils ein deutsches und ein französisches Diplom.

Internationale Studiengänge und führende Forschungs- und Informatikstandorte – europaweit einzigartig!

Wer zudem noch internationaler agieren möchte und sein Tätigkeitsfeld innerhalb Europas sieht, kann über die „Universität der Großregion UniGR" an sechs Universitäten in vier Ländern studieren. Das sind in Deutschland die Universitäten in Saarbrücken und in Trier und die Technische Universität in Kaiserslautern, in Luxemburg die Universität Luxemburg, in Frankreich die Université de Lorraine in Metz und in Belgien die Université de Liège. Diese einzigartige Studienform kommt über den Hochschulverbund zustande, der dieses Netzwerk an Universitäten gebildet hat, um grenzüberschreitend studieren und forschen zu können.

Aber nicht nur für Studierende, sondern auch für Berufseinsteiger und Fachkräfte bieten die großen saarländischen Industriebetriebe und Konzerne, die Forschungslandschaft, die IT-Branche, der Dienstleistungssektor und das Gewerbe herausragende Zukunftsperspektiven.

Der Saarland Informatics Campus an der Universität des Saarlandes zählt mit 800 WissenschaftlerInnen und 2.000 Studierenden aus 81 Nationen europaweit zu den führenden Informatikstandorten. Namhafte Informatik-Institute haben sich dort angesiedelt:

- Max-Planck-Institut für Informatik (MPI-INF)
- Max-Planck-Institut für Softwaresysteme (MPI-SWS)
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)
- Exzellenzcluster „Multimodal Computing and Interaction" (MMCI)
- Zentrum für Bioinformatik (ZBI)
- Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit (CISPA)

Zukunftsweisend für die Wirtschaftsregion Saarbrücken ist insbesondere das „Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit – CISPA gGmbH", das sich seit dem 1. Januar 2019 als 19. Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft etabliert hat.

Damit ist Saarbrücken Teil dieser bedeutsamen Gemeinschaft und entschlossen, weitere führende Unternehmen in der Wirtschaftsmetropole anzusiedeln, die von dieser Cybersicherheitsforschung profitieren.

Künstliche Intelligenz – eine Zukunftstechnologie

Kreativ die Wirtschaft stärken

Unternehmer werden –
Unternehmer sein

Kreativwirtschaft
Die Wirtschaftsregion Saarbrücken hat sich in den letzten Jahrzehnten als namhafter Player in den Bereichen der Kreativwirtschaft etabliert. Neugründungen, Start-ups oder Spin-offs sind hier im Herzen Europas genau richtig. Der Wirtschaftsstandort bietet eine hervorragende Infrastruktur für Unternehmen mit innovativer Ausrichtung und technisch anspruchsvollem Portfolio.

Spin-off-Ausgründungen
In Saarbrücken hat man schon sehr früh die Zeichen der Zeit erkannt und die Bedeutung von Ausgründungen im Rahmen von Spin-off-Gesellschaften aktiv gefördert.

Unternehmen mit innovativem Gedankengut und einem unternehmerischen Zeitgeist finden hier in der Wirtschaftsregion Saarbrücken die besten Voraussetzungen für die Weiterentwicklung auf Basis von Spin-offs.

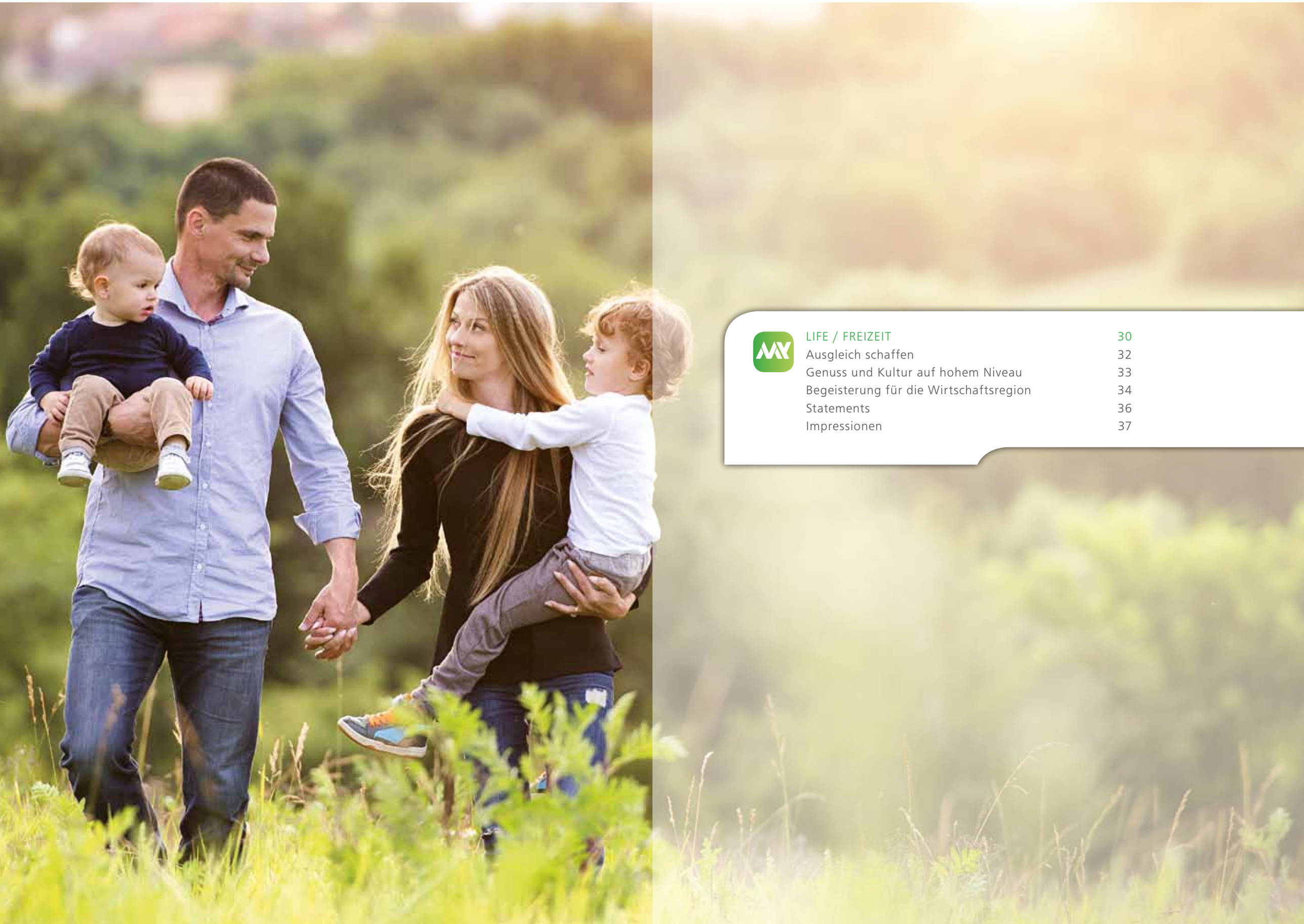
Die geschichtlich geprägte Region hat bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass hier der Wandel der Wirtschaftsstrukturen funktioniert. Die einst vom Montan- und Bergbau geprägte Region setzt heute auf neue kreative Ressourcennutzung.

Rohstoffe sind knapp und endlich, die geistige Leistungsfähigkeit hat jedoch unbegrenzte Möglichkeiten. So begleitet das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) seit seinem Bestehen ca. 100 Ausgründungen mit über 2.500 Arbeitsplätzen. Mehr als die Hälfte der gegründeten Unternehmen sind bis heute aktiv und erfolgreich am Markt.

Start-up
Studierende und Absolventen der Universität des Saarlandes finden in unmittelbarer Nähe zur Forschung und Wissenschaft auf dem Campus Saarbrücken und Homburg gleich drei Starterzentren, um ihren kreativen Ideen freien Lauf zu lassen und den Weg in die unternehmerische Unabhängigkeit in die Tat umzusetzen. Um das finanzielle Risiko zu minimieren, können hier zeitlich befristet kostengünstige Büro- und Laborräume angemietet werden. Anfangsinvestitionen in Büroausstattung, technisches Equipment, Netzwerktechnik, etc. werden auf ein Minimum reduziert. Die Wirtschaftsregion Saarbrücken ist auch hier Vorreiter, wenn es darum geht, das innovative Jungunternehmertum zu fördern und den Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln. Mit ca. 400 erfolgreich am Markt realisierten Geschäftsmodellen sind die Starterzentren eine echte Erfolgsgeschichte – und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht.

Existenzgründung
Ein besonderes Augenmerk gilt den klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU), weswegen die Existenzgründung in der Wirtschaftsregion ein sehr wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit und die Erhaltung der Wirtschaftskraft ist.

Das Jungunternehmertum wird mit vielschichtigen Programmen seitens der Wirtschaftspolitik und der Kreditwirtschaft gefördert. Engagement und Weitblick, gepaart mit unternehmerischem Zeitgeist, finden in der Wirtschaftsregion Saarbrücken beste Voraussetzungen für erfolgreiche Gründungen.



LIFE / FREIZEIT 30
Ausgleich schaffen 32
Genuss und Kultur auf hohem Niveau 33
Begeisterung für die Wirtschaftsregion 34
Statements 36
Impressionen 37

Ausgleich schaffen durch optimale Work-Life-Balance

C'est la vie …

UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen

Ludwigskirche, Saarbrücken

St. Johanner Markt, Saarbrücken

Bezahlbarer Wohnraum
Damit auch für die schönen Dinge des Lebens noch Geld zur Verfügung bleibt, dürfen einem die Wohnkosten nicht über den Kopf wachsen. In anderen deutschen Städten ist das leider oftmals der Fall. Nicht so in Saarbrücken. Das Saarland liegt noch immer auf Platz 1 der Wohneigentumsquote in Deutschland*. Denn im Vergleich zu anderen Städten Deutschlands sind die Lebenshaltungskosten im Wirtschaftsraum Saarbrücken deutlich geringer und der Wohnraum bezahlbarer. So bleibt mehr Geld für Genuss, Kultur und Erholung.

Work-Life-Balance
In der heutigen Zeit, in der jeder immer und überall erreichbar zu sein scheint, ist es enorm wichtig, ein Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben zu schaffen.
Erholungsphasen helfen dabei, Kraft zu schöpfen und Freude zu erleben. So ist der Traum vieler Menschen das Wohnen im Grünen.
Doch leider ist dieser Traum meist mit langen Anfahrtswegen zur Arbeitsstelle verbunden und kann daher selten verwirklicht werden.

Anders in der Wirtschaftsregion Saarbrücken. „So nah und doch so fern" ist eine passende Beschreibung für das Leben und Arbeiten in der Region. Morgens zum Arbeiten ins Saarbrücker Zentrum und am Nachmittag zum Baden an den Bostalsee oder zur Erholung an den schönsten Aussichtspunkt des Landes, die „Saarschleife" – es bedarf keiner langen Wegstrecken, um fernab des Trubels Entspannungsmomente zu finden.

**Quelle: Statistisches Amt Saarland*

www.urlaub.saarland

Genuss und Kultur auf hohem Niveau

Savoir-vivre und Laissez-faire …

Natur entdecken
Sie möchten Golf spielen, einmal live bei einem Pferderennen dabei sein oder sind begeisterter Wanderer? Kein Problem. In einem Radius von 40 km um Saarbrücken liegen gleich acht wunderschöne Golfplätze, eine Pferderennbahn sowie ausgezeichnete Rad- und Wanderwege. Naturparks, Wälder, Seen, Biotope und das UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau prägen eine facettenreiche Landschaft, die zum Spazieren, Wandern, Radfahren, Schwimmen und zu weiteren Freizeitaktivitäten in der Region einlädt.

Essen wie Gott in Frankreich
In keiner anderen deutschen Grenzregion wird die Nähe und Freundschaft zu Frankreich so gelebt wie im Wirtschaftsraum Saarbrücken. Hier wird zusammen gearbeitet, gefeiert und gut gegessen. Das Besondere der saarländischen Küche ist ihr Augenmerk auf die Auswahl der Produkte, die lokal und von bester Qualität sein müssen. Bergleute und Stahlarbeiter mochten Kartoffeln und Speck als Basis einer deftigen Küche. Dennoch wussten die Saarländer schon ab den 1950er Jahren die feine „Haute Cuisine" der französischen Nachbarn zu schätzen. Heute findet man sieben Gastronomiebetriebe mit Michelin-Sternen in der Region, davon mit den Restaurants von Klaus Erfort in Saarbrücken und Christian Bau in Perl sogar zwei Drei-Sterne-Küchen (in Deutschland gibt es insgesamt 10), die ihrem Namen alle Ehre machen.

Geheimtipp in Sachen Kultur!
Wie wäre es mit einer Jazz-Session vor den Hochöfen des UNESCO-Weltkulturerbes Völklinger Hütte, einem Besuch des Saarbrücker Schlosses oder einem Gottesdienst in der berühmten Ludwigskirche? Das sehr lebendige und bunte Kultur-Angebot ist weit über die Landesgrenzen bekannt. Festivals, Konzerte, Vorlesungen, Besuche in den renommierten Museen und Galerien sowie Theateraufführungen begeistern jedes Jahr internationales Publikum und sind bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt.

Pferderennbahn, Saarbrücken-Güdingen

Hummer auf Zucchinigemüse und Kartoffelgratin

Jazz-Konzert, Schlossgarten Saarbrücken

Begeisterung für die Wirtschaftsregion …

… und warum wir den Wirtschaftsstandort Saarbrücken so schätzen

„Obwohl es ein großer Schritt war, nach Saarbrücken zu kommen, habe ich diesen Schritt nie bereut …
Saarbrücken ist von der Infrastruktur vergleichbar mit Neuss, meinem ehemaligen Lebensumfeld. Wir leben in einer tollen Wohngegend, die in unmittelbarer Nähe zur Firma und zur Schule meines Sohnes liegt. Saarbrücken bietet eine üppige Vielfalt an Kultur, Gastronomie, Festivitäten und Einkaufserlebnissen. Wenn ich bei einem Spaziergang durch das Nauwieser Viertel gehe, fühle ich mich an die Spontanität und Kreativität eines Berliner Szeneviertels erinnert. Nur bei meinem Hobby, dem Laufen, musste ich mich erst daran gewöhnen, dass man auch so manche Höhenmeter bewältigen muss. Neuss war flach :-).“

Dr. Carsten Uthoff,
Geschäftsführer Creditreform Saarbrücken, Dr. Uthoff KG

„Die Region Saarbrücken ist meine neue Heimat im Saarland …
Nachdem ich über 25 Jahre meines Lebens in anderen Regionen Deutschlands sowie in Argentinien, Chile und Tschechien gelebt und gearbeitet habe, bin ich jetzt stolz, wieder im Saarland und in Saarbrücken angekommen zu sein. Eine lebendige Innenstadt, erstklassige Gastronomie, kulturelle Highlights, vielseitige Sport- und Freizeitmöglichkeiten, viel Grün, die Nähe zu Frankreich … das alles sind Aspekte, die Saarbrücken für mich lebens- und liebenswert machen. Wirtschaftlich punktet die Region mit einer Vielzahl an herausragenden Unternehmen, spannenden Start-ups und einer vielfältigen Hochschul- und Forschungslandschaft. Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, die Region weiter nach vorne zu bringen!“

Mirjam Schwan,
Geschäftsführerin, FITT gGMBH

„Nach vielen Jahren der beruflichen Tätigkeit in zahlreichen deutschen Städten bin ich jetzt mit meiner Familie im Saarland angekommen.
Ich sehe den Lebens- und Arbeitsraum in der Region Saarbrücken als einen großen und wichtigen Bestandteil im Herzen von Europa. Die Nähe zu Frankreich, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden ist ein enormer Vorteil für unseren neuen Lebensmittelpunkt. Besonders für Familien mit Kind bietet die Region, wie das Saarland generell, eine große Erlebnisdichte an Aktivitäten. Hier stimmt der Mix! Die sehr gute Balance aus Einkommen, Lebensunterhalt und Lebensqualität ist ein absoluter Pluspunkt.“

Sebastian Kurth,
Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Saarbrücken

„Der richtige Ort für Chancenerkenner! Kleines kann ganz schön groß sein …
Die Region Saarbrücken bietet für echte Chancenerkenner viele Vorteile. Es ist die Region der kurzen Wege – nicht nur räumlich, sondern auch zu Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft, zu den Hochschulen und zu den sehr aufgeschlossenen Menschen. Internationalität ist durch die Nachbarschaft zu Frankreich und Luxemburg kein Schlagwort, sondern Normalität. Ideale Voraussetzungen für Start-ups und Unternehmen, die sich neu erfinden (wollen). Doch auch sonst ist die Region viel „größer“, als man meint: Nicht nur die Gastronomie, sondern auch die Kulturlandschaft mit exzellenten Museen, dem Schauspiel und einer international beachteten Musikszene hat Sterne-Niveau! Go West! InWest!“

Joachim Czabanski,
Vorsitzender des Vorstands der Klaus Faber AG

„Unsere überzeugende Standortcharakteristik können wir zu Papier bringen, uns Menschen müssen Sie aber persönlich kennenlernen. Wir machen es Ihnen leicht und empfangen Sie mit offenen Armen. Wir hoffen, dass wir Ihre Neugierde wecken, denn Neugierde ist der Anfang allen Fortschritts. Und Ihrer Zukunft – warum nicht in der Region Saarbrücken?“

Peter Gillo, Direktor des Regionalverbandes Saarbrücken

„Saarbrücken ist Großstadt im Herzen Europas. Eine kleine Metropole an der Grenze zu Frankreich. Ein Zentrum der Kultur, Wissenschaft und der Lebensfreude. Aber auch in der Wirtschaft sind wir ein pulsierendes Zentrum: In der Industrie, im Handel, bei Dienstleistungen – und wir sind ganz bestimmt auch offen für die Ideen der Zukunft.“

Uwe Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken

„Wirtschaftsstandort mit langer Tradition und weltweiter Repräsentanz! Nutzen Sie unsere kurzen Wege und setzen Sie auf einen jederzeit vertraulichen und umfassenden Service! Die hier bereits ansässigen Unternehmen werden Ihnen bestätigen, dass wir Sie stets nach besten Kräften unterstützen.“

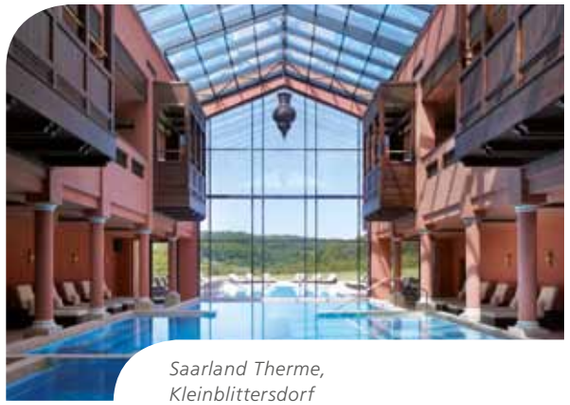
Christiane Blatt, Oberbürgermeisterin der Stadt Völklingen

Berliner Promenade, Saarbrücken

Bürgerpark, Saarbrücken

Wochenmarkt, Ludwigskirche Saarbücken

Rathaus, Saarbrücken



Saarland Therme,
Kleinblittersdorf

Deutsch-Französischer Garten,
Saarbrücken

Saarpolygon,
Bergehalde Ensdorf

Kanu- und Kajak-Training auf der Saar,
Kleinblittersdorf/Grosbliederstroff

Gesellige Runde,
Silo am Osthafen Saarbrücken

htw saar,
Campus Göttelborn

Weltkulturerbe Völklinger Hütte,
Völklingen

Exkursion im Urwald vor den
Toren der Stadt, Saarbrücken

Bildrechte: S.1 Tankstelle ©GIU, ©Petair - stock.adobe.com, S.2-3 ©Petair - Fotolia, S. 4 ©boldg, S.5 ©SIEGLER, S.8-9 Heinz/Regionalverband Saarbrücken, S.9 unten ©Schiddrigkeit - stock.adobe.com, S.12 © Parilov Evgeniy, © Nataliya Hora, S.13 ©Monopoly919 - stock.adobe.com, S.14-15 ©metamorworks - stock.adobe.com, S.16 ©Petair - stock.adobe.com, S.16 ©Flug-Hafen-Saarland GmbH, S.17 ©Tierney - stock.adobe.com, S.18 ©malkovkosta - stock.adobe.com, S.19 links ©BENIS, rechts ©REDPIXEL - stock.adobe.com, S.20 ©ipopba - stock.adobe.com, S.21 ©Sparkasse Saarbrücken, S.22-23 ©Jacob Lund - stock.adobe.com, S.24 ©WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com, S.25 oben ©jörn buchheim - stock.adobe.com unten ©Frank Gaertner - www.franky242.net, S.26 oben ©saravicus - stock.adobe.com, unten ©htw saar, S.27 ©Halfpoint - stock.adobe.com, S.28 ©oneinchpunch - stock.adobe.com, S.30 ©Halfpoint - stock.adobe.com, S.32 oben © G.Kassner – TZS, mitte ©Maik Zießnitz © G.Kassner – TZS, unten ©Tom Gundelwein, S.33 oben ©gandolf - stock.adobe.com, mitte ©KEI UTSUKI APA JAPAN, unten ©Supermelon - stock.adobe.com, S.34 oben ©Markus Lutz, mitte ©Iris Maria Maurer, unten ©CPN - stock.adobe.com, S.35 oben ©Landeshauptstadt Saarbrücken, S.36 oben ©Stephan Hett, mitte ©Landeshauptstadt Saarbrücken, unten ©Stadt Völklingen, S.37 oben ©Landeshauptstadt Saarbrücken, links mitte ©Landeshauptstadt Saarbrücken, links unten ©Eike Dubois, rechts unten ©Landeshauptstadt Saarbrücken, S.38 links oben ©Christian Gahl, rechts oben ©Landeshauptstadt Saarbrücken, links mitte ©Achim Spaeter, rechts mitte ©Timo Rende, unten ©Maik Zießnitz, S.39 mitte ©M. Bergrath/htw saar, oben©Johannes Ruße, unten rechts ©Manuela Meyer

WIRTSCHAFTSREGION
SAARBRÜCKEN

Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.
Saarbrücker Schloss, Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken

Ansprechpartner: Lukas Köppen
Regionalverband Saarbrücken, Tel.: 0681 / 506 60 16
www.wirtschaftsregion-saarbruecken.de

Stand: Dezember 2020, ©Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.